

Protokoll:

Auf Nachfrage von Rm Rosenbaum, ob ein ablehnendes Votum des Fachbereichsausschusses IV Auswirkungen auf die geplante Baumaßnahme der Deutschen Bahn habe, erläutert 66/Herr Gerhards, dass die geplante Sanierung der Unterführung durch die Deutsche Bahn im Jahr 2018 erfolgen soll. Die Vorlage für die heutige Sitzung des Fachbereichsausschusses IV beinhalte die Freigabe von 7.000 €Haushaltsmitteln für die dauerhafte barrierefreie Absenkung der Bordsteine auf beiden Seiten des Bereiches Einmündung Klosterstraße. Hierdurch könnte die Verkehrssicherheit für die Dauer der nächsten drei Jahre verbessert werden. Ein ablehnender Beschluss des Fachbereichsausschusses IV in der heutigen Sitzung habe keine Auswirkungen auf die Planungen der Deutschen Bahn hinsichtlich der Verkehrsführung im Bereich Heiligenweg. Das Tiefbauamt könne erst in Verhandlungen mit der Deutschen Bahn eintreten, falls diese ihre Planungen zur Sanierung der Unterführung konkretisiere bzw. der Verwaltung vorgelegt habe. Die Deutsche Bahn habe bisher noch keine Detailplanungen erstellt. Eine Beschlussfassung des Fachbereichsausschusses IV habe lediglich Auswirkungen auf die Gestaltung des Gehweges im Bereich der Unterführung.

Auf Nachfrage von Rm Balmes bestätigt 66/Herr Gerhards, dass der Beschluss des Fachbereichsausschusses IV in der heutigen Sitzung keine Auswirkungen auf die Planungen der Deutschen Bahn hat.

66/Herr Gerhards erläutert, in welcher Höhe sich die Stadt Koblenz an den Kosten der Sanierung des Brückenbauwerks beteiligen wird, falls das Brückenbauwerk verbreitert wird.

Hinsichtlich der zu erwartenden Zunahme der Verkehrszahlen mache eine Verbreiterung der Fahrbahn bzw. des Brückenbauwerkes Sinn. Eine belastbare Aussage könne jedoch erst getroffen werden, wenn die Deutsche Bahn ihre Detailplanungen abgeschlossen habe.

Rm Balmes spricht sich dafür aus, derzeit noch keine Entscheidung zu einer möglichen Fahrbahnverbreiterung zu treffen.

Rm Schumann-Dreyer spricht sich dafür aus, die geplante Sanierung des Brückenbauwerks vor dem Hintergrund der Verkehrssituation im Stadtteil Moselweiß zu prüfen.

Rm Schumann-Dreyer weist darauf hin, dass die Möglichkeit einer „Auskragung“ auch vor dem Hintergrund eines Brückenneubaues geprüft werden sollte.

Der Fachbereichsausschuss IV lehnt die Vorlage mit 10 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen mehrheitlich ab.